

Bürger fordern mehr Offenheit

Delme

Report

Als äußerst bedenklich bewerten die Interessengemeinschaft B212-freies Deich- und Sandhausen und der Orts- und Heimatverein Ganderkesee, dass erste Teilergebnisse aus der Verkehrswirtschaftlichen Untersuchung (VWU) bereits vorliegen und offenbar gezielt an einen begrenzten Personenkreis weiter gegeben wurden, um vorab Entscheidungsprozesse zu beeinflussen. Die Interessengemeinschaft verweist dabei auf ihre Petition, in der sie fordert, dass die Ergebnisse der VWU allen am Verfahren Beteiligten zeitnah und in vollem Umfang zur Verfügung gestellt werden. Dadurch solle eine ergebnisoffene Diskussion ermöglicht werden. Ähnlich hatte sich Delmenhorsts Oberbürgermeister Patrick de La Lanne geäußert. „Die VoN-Variante ist ein guter Kompromiss, um die Bedürfnisse von Delmenhorst, Ganderkesee und der Wesermarsch zu berücksichtigen“, sagte de La Lanne. Wenn sie verwirklicht würde, könne auf eine Entwicklungsachse auf Ganderkeseer Gebiet verzichtet werden. Allerdings müsse das noch durch Zahlen belegt werden.

Titelzitate

01.03.09

(bsu)